

A N T R A G

Interfraktionell

Gegenstand:

Einwohnerversammlung zum Thema "Zukunft des Kulturpalasts"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1.) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 30. November 2009 eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 Abs. 1 SächsGemO zum Thema „Zukunft des Kulturpalasts“ durchzuführen. Auf dieser Einwohnerversammlung sind die Planungen zum Vorhaben „Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes im Sinne der Erhaltung als Gemeinbedarfeinrichtung mit dem Hauptnutzungszweck: Konzertsaal Dresdner Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek“ sowie Alternativen dazu – insbesondere die Sanierung und Modernisierung des Kulturpalasts bei Erhalt des multifunktionalen Saals und Errichtung eines eigenständigen Konzerthauses – mit den Einwohnerinnen und Einwohnern zu erörtern.
- 2.) Auf der unter 1.) genannten Einwohnerversammlung ist der Initiativgruppe „Neues Konzerthaus Dresden“ Gelegenheit zu geben, ihre Alternative zu dem Vorhaben der Stadt - die Sanierung und Modernisierung des Kulturpalasts bei Erhalt des multifunktionalen Saals und Errichtung eines eigenständigen Konzerthauses – vorzustellen. Weiterhin ist den Vertretern der Sächsischen Staatskapelle sowie der Philharmonie die Gelegenheit zu geben, deren Standpunkt zu dem unter 1.) genannten Thema darzulegen.
- 3.) Auf dieser Einwohnerversammlung sind Vorschläge und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Planungen zum Vorhaben „Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes im Sinne der Erhaltung als Gemeinbedarfein-

richtung mit dem Hauptnutzungszweck: Konzertsaal Dresdner Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek“ einzuholen. Diese Vorschläge und Anregungen sind gemäß § 22 Abs. 4 SächsGemO im Stadtrat zu behandeln.

Beratungsfolge

Ältestenrat Stadtrat	19.11.2009	nicht öffentlich öffentlich	zur Information beschließend
-------------------------	------------	--------------------------------	---------------------------------

Begründung:

Der von der Stadt geplante Umbau des Kulturpalasts wird äußerst kontrovers diskutiert. Zahlreiche namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens haben sich inzwischen für die Sanierung und Modernisierung des Kulturpalasts bei Erhalt des multifunktionalen Saals und die Errichtung eines eigenständigen Konzerthauses ausgesprochen. Über 18.000 Menschen haben bisher eine Petition für den Erhalt des Kulturpalasts mit seinem multifunktionalen Saal unterschrieben.

Mit einem Umbau des Kulturpalasts würde dieser in seinem Charakter völlig verändert. Zudem sind für die Realisierung dieses Vorhabens sowie die in der Diskussion befindlichen Alternativen enorme finanzielle Aufwendungen erforderlich. Deshalb sollten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sich über das Vorhaben der Stadt sowie Alternativen dazu zu informieren und ihre Vorschläge und Anregungen einzubringen.

Es darf keine Situation entstehen, wie bei dem Streit um die Waldschlößchenbrücke und das Welterbe, an dessen Ende die Stadt tief gespalten war. Deshalb bedarf es einer breiten Debatte zwischen Stadtrat, Stadtverwaltung, Künstlern und der Bevölkerung über die Zukunft des Kulturpalasts.

Zielstellung sollte sein, zu einer Entscheidung zu gelangen, die sich auf ein hohes Maß an Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Künstlerinnen und Künstlern zu stützen vermag.

André Schollbach
Fraktion DIE LINKE

Dr. Peter Lames
SPD-Fraktion

Anlagenverzeichnis: